Aktueller Stand der Versuche zur Kupferminimierungsstrategie in Öko-Apfelanlagen mit hohem Schorfdruck/Resistenzdurchbruch

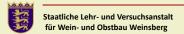
Barbara Pfeiffer

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg barbara.pfeiffer@lvwo.bwl.de

Aktueller Stand der Versuche zur Kupferminimierungsstrategie in Öko-Apfelanlagen mit hohem Schorfdruck/Resistenzdurchbruch

an der LVWO Weinsberg

- 1. Zur Erinnerung: Situation im Schorfjahr 2013
- 2. Welche phytosanitären Maßnahmen wurden in der Versuchsanlage ergriffen?
- 3. Aktuelle Ergebnisse aus dem Falllaubversuch Winter 2013/2014
- 4. Schorfsituation 2014



Barbara Pfeiffer, Sven Bermig



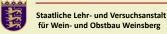
08. Mai 2013: Ganz klein und harmlos, fast nicht zu sehen! Unterseite allererstes winziges Rosettenblatt

Eine häufige Wettersituation im Sommer 2013!









Barbara Pfeiffer, Sven Bermig

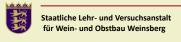
2. Welche phytosanitären Maßnahmen wurden in der Versuchsanlage (knapp 1 ha) ergriffen?

aufbauend auf den Ergebnissen aus den BÖLN-Projekten 2809OE07 (JKI Dossenheim) und 2809OE103 (LVWO Weinsberg) zum Falllaub:

Dezember 2013:

1. Behandlung mit Leiber Hefe Bouillon N 6 % ig insbesondere in den Reihen 'Elstar' und 'GoldRush' (hoher Schorfdruck + hohe Laubmengen) auf das Laub am Boden

Sehr milder Winter mit günstigen Bedingungen um den Jahreswechsel für die Regenwürmer



Barbara Pfeiffer, Sven Bermig

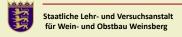
2. Welche phytosanitären Maßnahmen wurden in der Versuchsanlage (knapp 1 ha) ergriffen?

Mitte Februar nach Kontrolle der verbliebenen Blattrestmengen:

2. Behandlung mit Leiber Hefe Bouillon N 6 % ig oder 4 %ig (längst nicht mehr überall notwendig)

Wegen sich abzeichnendem sehr frühen Vegetationsbeginn im März Einsammeln der letzten Falllaubreste mit Laubgebläse und Auffangbehälter (deutlich reduzierte Restmengen im Vergleich zum Winter davor)

Beginn Schorfversuche Freiland mit 1. Spritzung am 14.03.2014 um den 07.04. Blühbeginn bei den Äpfeln – 1.x hohes Askosporenpotential 14.04.

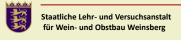


Barbara Pfeiffer

3. Wichtige Ergebnisse aus dem Falllaubversuch Winter 2013/2014 – Jonagold-Blätter

| geplante Varianten | 1. Behandlung | 2. Behandlung | 3. Behandlung | 4. Behandlung |
|-----------------------------|---------------|---------------|------------------|------------------|
| Kontrolle | keine | keine | keine | keine |
| Hefe Bouill. N LS 6 %ig 4x | 04/12/2013 | 09/01/2014 | nicht mehr nötig | nicht mehr nötig |
| Hefe Bouill. N LS 6 %ig 2x | | | 20/02/2014 | nicht mehr nötig |
| Hefe Bouill. N LS 30 %ig 2x | 04/12/2013 | 09/01/2014 | nicht mehr nötig | nicht mehr nötig |
| Hefe Bouill. N LS 15 %ig 2x | | 09/01/2014 | nicht mehr nötig | nicht mehr nötig |
| Vin. AMN 913 50 %ig | 04/12/2013 | | | |

Auslage der Blätter am 15. November 2013 jeweils 250 g/Gitter mit 0,5 m²

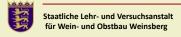


Barbara Pfeiffer, Sven Bermig

3. Wichtige Ergebnisse aus dem Falllaubversuch Winter 2013/2014 – GoldRush-Blätter

| Varianten geplant | 1. Behandlung | 2. Behandlung | 3. Behandlung | 4. Behandlung |
|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------|
| Kontrolle | keine | keine | keine | keine |
| Hefe Bouill. N LS 6 %ig 4x | 04/12/2013 | 09/01/2014 | 20/02/2014 | nicht mehr nötig |
| Hefe Bouill. N LS 30 %ig 2x | 04/12/2013 | 09/01/2014 | | |
| Hefe Bouill. N LS 15 %ig 2x | | 09/01/2014 | 20/02/2014 | |

Auslage der Blätter am 22. November 2013 jeweils 250 g/Gitter mit 0,5 m²



Barbara Pfeiffer, Sven Bermig

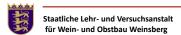
Eindrücke aus dem aktuellen Versuch (28. Januar 2014):







rechts GoldRush Kontrolle



Franziska Porsche (JKI Dossenheim), Sven Bermig, Naomi Nietsch, Barbara Pfeiffer

Eindrücke aus dem Falllaub-Versuch (Jonagold - 28. Januar 2014):



Links Kontrolle



Links Hefe 6 %



rechts Hefe 30 %



rechts Hefe spät 15 %



Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

Franziska Porsche (JKI Dossenheim), Sven Bermig, Naomi Nietsch, Barbara Pfeiffer

Eindrücke aus dem Falllaub-Versuch (GoldRush 28. Januar 2014):



Links Kontrolle



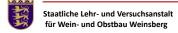
Links Hefe 6 %



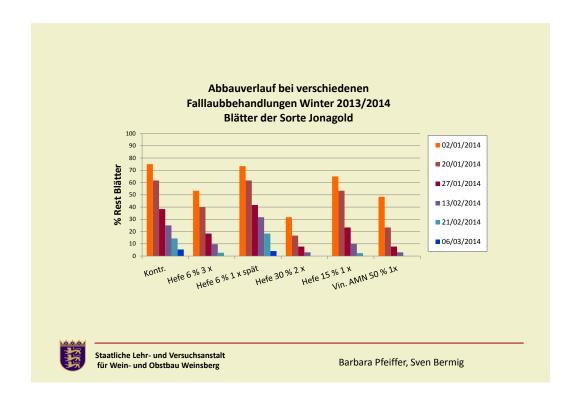
rechts Hefe 30 %

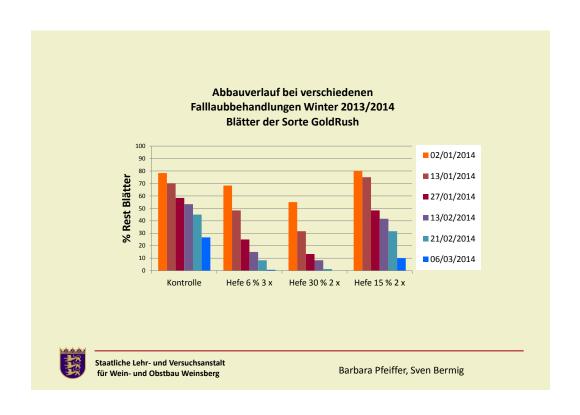


rechts Hefe spät 15 %



Franziska Porsche (JKI Dossenheim), Sven Bermig, Naomi Nietsch, Barbara Pfeiffer

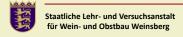




3. Aktuelle Ergebnisse aus dem Falllaubversuch Winter 2013/2014

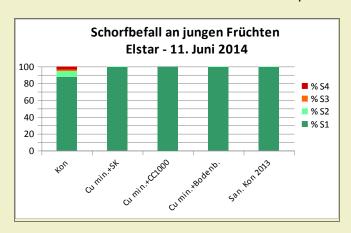
Tendenziell ein etwas langsamerer Abbau bei GoldRush als bei Jonagold (Inhaltsstoffe, Besiedelung durch natürliche Mikroorganismen oder Blattstruktur anders?)

Alle Behandlungen haben den Regenwürmern so gut gemundet, dass bis zum Beginn der Askosporensaison keine Blätter mehr für die Probenentnahme (geplant war die Wasserbadmethode nach Andreas Kollar) vorhanden waren!



Barbara Pfeiffer, Sven Bermig

4. Schorfsituation 2014 – zunächst sehr entspannt!





Barbara Pfeiffer

Eindrücke aus dem Öko-Quartier Winter 2013:



Pinova 28. Januar

Elstar 28. Januar

Noch einige Fragen rund um die optimalen Anwendungsmodalitäten offen!



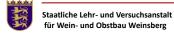
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

Franziska Porsche (JKI Dossenheim), Sven Bermig, Naomi Nietsch, Barbara Pfeiffer



Aber: mit zunehmender Frühjahrstrockenheit des Bodens wird der Abbau der Blätter durch die Regenwürmer gebremst

Nur langsame Vermehrung der Regenwürmer (nur 1 Generation/Jahr)



Franziska Porsche (JKI Dossenheim), Sven Bermig, Naomi Nietsch, Barbara Pfeiffer